

Steirische Delegation im Autoland Brasilien

Brasilien, die sechstgrößte Wirtschaftsmacht der Welt, hält Chancen für zahlreiche Branchen, vor allem aber die Automobil- und Luftfahrtindustrie, bereit. Der ACstyria nahm im Oktober 2013 an einer Delegationsreise unter der Leitung von Wirtschaftslandesrat Christian Buchmann nach Brasilien teil, um steirisches Know-how vor Ort zu präsentieren und Kontakte zu lokalen Unternehmen zu knüpfen.



Foto: ACstyria (alle Fotos in diesem Artikel)

Schon in wenigen Jahren könnte Brasilien nach China und den USA der drittgrößte Absatzmarkt für Kraftfahrzeuge weltweit werden.

Wachstumsmarkt Brasilien

Die BRIC-Staaten versprechen auch in den kommenden Jahren höhere Wachstumsraten als europäische Länder. Durch eine stetig wachsende Mittelschicht – inzwischen in etwa 52 Prozent der Bevölkerung – ist insbesondere der brasilianische Binnenmarkt vielversprechend. Der nationale Automobilsektor ist bereits stark ausgeprägt – im Jahr 2012 wurden in Brasilien 3,3 Millionen Fahrzeuge hergestellt, das ist weltweit Platz sieben hinter China, den USA, Japan, Deutschland, Korea und Indien. Der im europäischen Vergleich noch relativ niedrige Motorisierungsgrad Brasiliens liegt bei rund 170 Pkw pro 1.000 Einwohner (Österreich im Vergleich: 687 pro 1.000 Einwohner). Aufgrund der geringen Pkw-Dichte pro Einwohner und des Ziels vieler Brasilianer ein eigenes Auto zu besitzen, ist das Wachstumspotenzial weiterhin gewaltig.

Eine Besonderheit des Landes ist, dass alle namhaften Automobilkonzerne (z. B. VW, Fiat, Renault, GM, Toyota, Honda oder Mercedes-Benz) aufgrund der hohen Einfuhrsteuern vor Ort produzieren. Trotz

der eher protektionistischen Wirtschaftspolitik, die besonders für die Automobilindustrie gilt, haben sich die Direktexporte von Kfz-Komponenten aus Österreich nach Brasilien in den letzten Jahren gut entwickelt. Im Jahr 2012 beliefen sich diese auf 114 Millionen Euro.

Firmenbesuche

Um die steirischen Wirtschaftsbeziehungen nach Brasilien zu verstärken, absolvierte der ACstyria gemeinsam mit einigen Partnerunternehmen im Rahmen der Delegationsreise, die vom Internationalisierungszentrum Steiermark und dem Außenwirtschaftszentrum São Paulo organisiert wurde, unterschiedliche Besuche bei den vor Ort vertretenen Automobilherstellern, z. B. bei Fiat, GM, VW, PSA und Nissan. Dabei erkundeten heimische Technologie- und Forschungsbetriebe wie AVL List, Magna Steyr, M&R Automation, Mahle, Concept Tech und das Virtuelle Fahrzeug neue Geschäftsfelder und Exportmöglichkeiten. „Für uns war das eine gute Möglichkeit, die Innovationskraft der heimischen Zulieferbetriebe direkt bei den Autoherstellern zu präsentieren und Kontakte in die Einkaufs-

abteilungen der Konzerne zu knüpfen“, zieht ACstyria Geschäftsführer Franz Lückler Bilanz. Auch ein Treffen mit Vertretern des neu gegründeten Autoclusters in Rio de Janeiro stand auf dem Programm der Steirer.

Nicht nur im Automobilsektor, sondern auch im Bereich der Luft- und Raumfahrt ist steirisches Know-how in Brasilien gefragt. Die im Bundesstaat São Paulo gelegene Stadt São José dos Campos ist Sitz des brasilianischen Flugzeugherstellers Embraer, der sich mit einem Umsatz von rund 4,5 Milliarden Euro (2012) zum drittgrößten Flugzeughersteller der Welt entwickelt hat. Zwischen Embraer und der Steiermark gibt es bereits Kontakte – Böhler Schmiedetechnik etwa ist bereits langjähriger Geschäftspartner. Beliefert werden die wichtigsten Typen der Embraer Jet-Familie: zweistrahlige Regionalflieger für 70 bis 118 Passagiere. Aktuell werden in São José dos Campos gerade neue Flugzeugtypen entwickelt. Nicht zuletzt deshalb war die Delegationsreise ein strategisch guter Zeitpunkt, die Steiermark als innovativen Standort im Bereich der Luft- und Raumfahrt in Brasilien zu präsentieren.



Wirtschaftsdelegation im Landeanflug auf Rio de Janeiro



Ingomar Lochschmidt (Wirtschaftsdelegierter in São Paulo) und LR Christian Buchmann



Roland Sommer (AVL), Herbert Ritter (M&R), Jost Bernasch (Virtual Vehicle)



V.r.n.l.: Herbert Ritter (M&R), Jost Bernasch (Virtual Vehicle), Walter Krassnitzer (SMB)



Steirische Automotive-Delegation zu Gast bei General Motors



Heinz Petermann (Stadt Graz) mit Ulrike Czettel (SFG)



Verkehrsleitzentrale von Rio de Janeiro



LR Christian Buchmann, Jochen Pildner-Steinburg (IV Stmk.), Jürgen Roth (WKO)



Werksbesichtigung bei General Motors



B2B-Gespräche bei Volkswagen do Brasil mit Renato Scandura und Fernando S. Takeda